

Artikelserie «Feuerwehr und IT»

Administrative und operative Unterstützung

Feuerwehradministrationssoftware erleichtert und unterstützt die verschiedenen Funktionsträger in einer Feuerwehr bei der Verrichtung ihrer Arbeit. Sie leistet somit einen Beitrag zur Steigerung der Qualität der Feuerwehrarbeit. Dabei unterscheiden sich die auf dem Markt erhältlichen Produkte hinsichtlich Anwendungsmöglichkeiten. Um einen Überblick zu erhalten, widmet die SFZ eine Artikelserie dem Thema Feuerwehradministrationssoftware und schafft eine Auslegeordnung.

■ Claudio Mignot
Redaktor SFZ

Eine Feuerwehrorganisation zu führen, ist vielfältig. Man hat mit verschiedensten Menschen aus allen möglichen Schichten und Herkunft zu tun. Das ist spannend. An der Hauptübung darf man den Worten des Gemeinderates lauschen, in welchen er die Feuerwehrfrauen und -männer als unverzichtbar bezeichnet und für das Engagement im Namen der Gemeinde dankt. Das macht stolz. Und wenn ein neues Fahrzeug eingeweiht wird, darf man einen symbolischen Schlüssel aus «Züpfeteig» oder Ähnlichem entgegennehmen und wird, wenn man Glück hat, sogar noch in der Feuerwehr-Zeitung abgelichtet. Doch die Funktion des Kommandanten hat auch mässig spannende Seiten. Zum Beispiel das Aufbereiten und stetige Aktualisieren von Daten, welche für das Funktionieren einer Feuerwehrorganisation von zentraler Bedeutung sind. Mit einem Wort: Administration. Was früher in stundenlangender Arbeit mit Papier und Kugelschreiber oder bestenfalls Schreibmaschine abgearbeitet wurde, kann heute mit EDV als Hilfsmittel rasch und zeitsparend erledigt werden. Einige Feuerwehren verwenden dabei eigene Programme. Meistens sind es Computerfreaks, welche nächtelang hinter dem Bildschirm sitzen und Lösungen entwickeln, welche 1:1 die Bedürfnisse der Organisation abdecken. Diese Programme erfüllen denn auch bestens ihren Zweck. Auf jeden Fall so lange, wie der Entwickler aktiv in der Feuerwehr mitmacht. Zieht er sich aus dem Feuerwehrleben zurück, stürzt das System spätestens bei der ersten Tücke in eine Krise. Denn niemand kennt das System so gut wie der Entwickler selbst. Und einen Support gibt

es nicht. Können jedoch wichtige Daten wie Alarmlisten oder Telefonnummern nicht laufend aktualisiert werden, leidet die Qualität der Dienstleistung «Feuerwehr». Und weil es schlussendlich um Sicherheit geht, lohnt es sich deshalb, eine



Der Einsatz einer Feuerwehradministrationssoftware vereinfacht Arbeitsprozesse und minimiert die Fehlerquote.
Foto: Claudio Mignot

professionelle Feuerwehrsoftware einzusetzen. Der Markt bietet heute Standardlösungen an. Das heisst aber nicht einfach Lösung ab Stange. Standard bedeutet hohes Niveau an Qualität und Serviceleistung, deutet auf die Möglichkeit hin, mit anderen Feuerwehrorganisationen besser zusammenzuarbeiten. Standard heisst für die Feuerwehren, im IT-Bereich die gleiche Sprache zu sprechen. Erfolgreiche

Kommunikation, gerade im IT-Bereich, ist der Beginn guten Gelingens. Eine Standardsoftwarelösung für eine Feuerwehr baut für niemanden eine Hemmschwelle auf. Bei individuellen Lösungen besteht immerhin die Gefahr, dass nur wenige eingeweiht sind.

Alleskönner sind gefragt

Eine Feuerwehrsoftware muss alles können: Adressmutationen, Materialverwaltung, Führen und Aktualisieren von Alarmgruppen, Soldmeldungen, Budgetierungen, Einsatzplanungen und vieles mehr. Im Markt der Feuerwehrsoftware wird grundsätzlich zwischen Einzelplatz-/Mehrplatzversionen sowie webbasierenden Lösungen unterschieden. Eine Einzelplatzversion ist auf einem Computer als Programm fix installiert, eine Mehrplatzversion entsprechend auf mehreren Geräten. Wer mit der

Software arbeiten will, muss Zugriff zu diesen einzelnen Computern haben. Bei webbasierenden Lösungen sind das Programm und die Daten auf einem Server ausgelagert. Einzige Voraussetzung für den Zugriff ist ein Internetzugang. So können administrative Arbeiten auch während der Geschäftsreise vom Hotelzimmer in Dubai aus erledigt werden. Doch braucht man überhaupt eine solche Software? Schliesslich ist sie nicht ganz günstig. Fakt ist: Wer einmal mit einer Feuerwehradministrationssoftware gearbeitet hat und die vielzähligen Möglichkeiten und Erleichterungen kennengelernt hat, wird sie nicht mehr missen wollen. Nicht nur der Erleichterung wegen, sondern weil Arbeitsprozesse in der Organisation Feuerwehr effizienter werden, die Fehlerquote minimiert und so die Qualität der Dienstleistung «Feuerwehr» verbessert wird. Zudem bieten die Firmen umfangreiche Serviceleistungen wie Datensicherung, Datensynchronisation oder Schulungen an. Die Anschaffung

einer Feuerwehradministrationssoftware ist zweifellos eine Investition in den Service Public Sicherheit. Aus diesem Grund widmet die Schweizerische Feuerwehrzeitung eine Artikelserie dem Thema Feuerwehr und IT. Dabei wird in jeder zweiten Ausgabe eine auf dem Markt erhältliche Software porträtiert. Ziel ist es, eine Auslegeordnung zu schaffen. Verantwortungsträger von Feuerwehren sollen so einen Überblick erhalten, um zu entscheiden, welches Produkt die eigenen Bedürfnisse am besten abdeckt. ♦

WinFAP von CodX

Elektronischer Tausendsassa

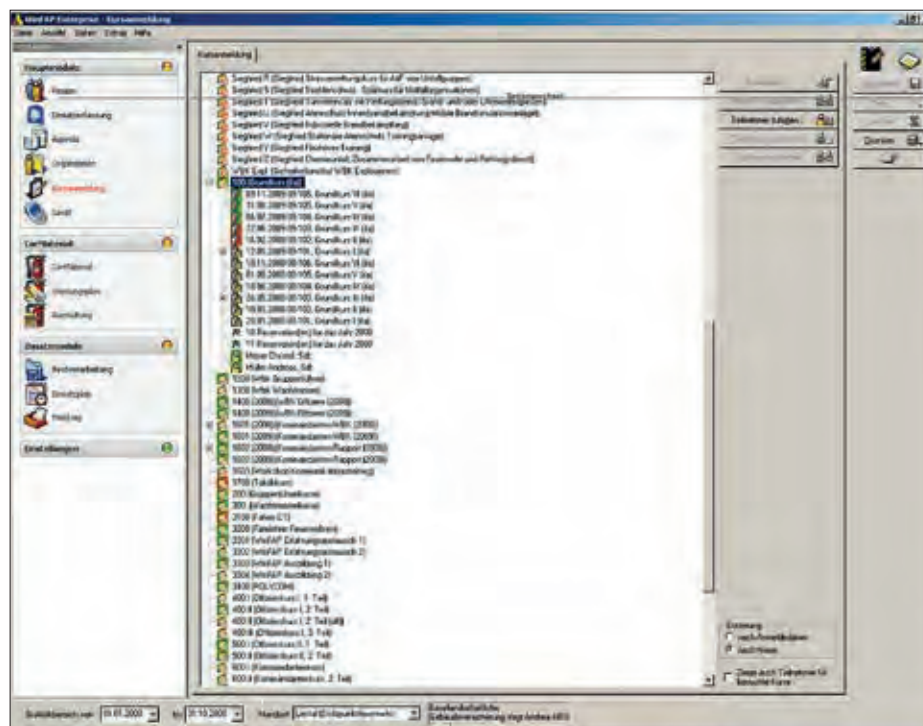
Im ersten Artikel einer Serie zum Thema Feuerwehr und IT porträtiert die SFZ die Software WinFAP von CodX Software AG. Das Programm erleichtert nicht nur die Administration, sondern dient auch als wertvolles Planungs- und Führungsinstrument. Vernetzt mit Institutionen wie Alarmierungsstellen, eröffnet das Programm zahlreiche Möglichkeiten für eine direktere, effizientere und somit kostengünstigere Zusammenarbeit.

■ Claudio Mignot
Redaktor SFZ

Seit zehn Jahren ist die in Cham beheimatete Firma CodX Software AG in der Entwicklung und im Vertrieb von Feuerwehr-administrationssoftware tätig. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen zum führenden Hersteller von Software für administrative Zwecke im Feuerwehrbereich in der Schweiz entwickelt. CodX Software AG vertreibt unter dem Namen WinFAP eine modulare Software, welche auf einer windowsbasierenden Oberfläche läuft. Modular bedeutet, dass der Benutzer das Programm entsprechend seinen individuellen Bedürfnissen anpassen kann. WinFAP ist als lokal installiertes Programm, als Netzwerklösung oder als webbasierter Service verfügbar. Das Programm ist sowohl mit Office 2007 als auch mit Vista kompatibel. Als einzige Feuerwehradministrationssoftware ist das WinFAP in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. Die einfache Bedienung und übersichtliche Darstellung sorgen dafür, dass das Programm auch von weniger EDV-Versierten bedient werden kann. Die umfassenden Möglichkeiten machen die Software zu einem wertvollen Hilfsmittel für verschiedene Funktionsträger in einer Feuerwehrorganisation.

Den Überblick über Finanzen und Material behalten

Beispielsweise für den Fourier: Er führt damit die Mannschaftskontrolle und weiss immer, wer wann welche Übung besucht hat. Weiter wird jeder soldwirksame Einsatz (Alarmeinsätze, Sitzungen, Kurse, Spezialistenübungen) erfasst und verwaltet. Werden die im System gespeicherten Feuerwehrangehörigen einem Ereignis zugeteilt, passt es automatisch die Soldmeldungen der Feuerwehrangehörigen an. Auf Knopfdruck stellt die Software für den Fourier die Soldmeldung zusammen. Damit eine Feuerwehr aber zu Einsätzen ausrücken kann, ist sie auf zuverlässiges und gut gewartetes Material angewiesen. Hier



Mit dem BGV-Online der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung können Feuerwehrkommandanten einfach per Mausklick Feuerwehrangehörige für Kurse anmelden.

Grafiken: zVg

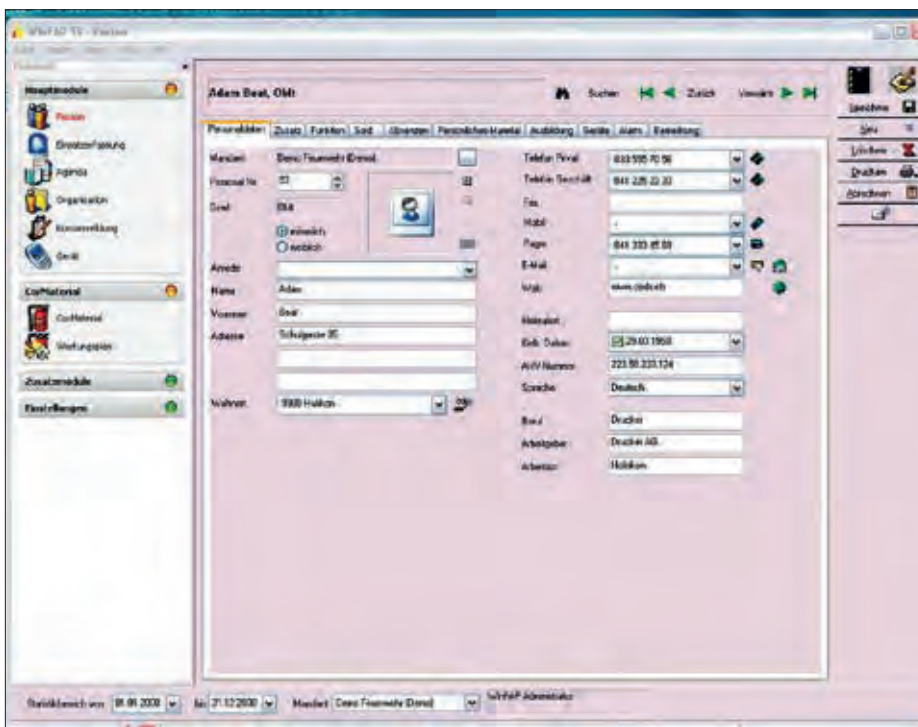
unterstützt WinFAP den Feldweibel oder Materialwart in der Materialverwaltung. Sämtliches Material kann unter Angabe von Daten wie Standort inventarisiert werden. Das System sagt nicht nur, wann welches Material gewartet werden muss, sondern auch, welche Werte (z.B. Reifendruck) zu erfüllen sind, inklusive der Anzahl notwendiger Mannstunden für die Wartung. Ist die Wartung gemacht, erfolgt der Eintrag im System, und die Soldmeldung wird ausgelöst. Mittels Soll/Ist-Abgleich kann geprüft werden, ob mehr oder weniger Mannstunden nötig sind. Eine schlagkräftige Feuerwehr ist aber nicht nur auf funktionsfähiges Material, sondern auch auf gut ausgebildete Einsatzkräfte angewiesen. Hier hilft die Software dem Ausbildungschef, alle Kurse zu erfassen und zu verwalten. Er meldet die Feuerwehrangehörigen für Kurse an, das System druckt gleich das Anmeldeformular aus.

Hat ein Feuerwehrangehöriger einen Kurs besucht, wird dies in der Ausbildungskontrolle im Programm hinterlegt. So hat der Ausbildungschef immer den Überblick, wer wann welche Kurse besucht hat.

Führen und Planen am Bildschirm

Für den Kommandanten ist das Programm ein Führungs- und Planungsinstrument. Er verteilt die Berechtigungen, heisst, wer

auf welche Bereiche der Software zugreifen darf. Dies der Ordnung halber, nicht, damit der Fourier in die Wartungspläne des Materialwirts eingreift. Die Personaladministration und -planung erledigt er auch über das Programm. Jeder Feuerwehrangehörige ist mit Adresse, Funktion, Beförderungen, persönlichem Material, Solddaten, Bankkontonummer etc. gespeichert. Wechselt jemand von einer Feuerwehr zu einer anderen, wird in den Mannschaftskontrollen der beiden Organisationen automatisch die Aus- bzw. Eintrittsmeldung erfasst. Der Kommandant legt die Struktur seiner Organisation bestehend aus Zügen, Gruppen und Spezialisten an. Der Export von Adresslisten und -etiketten oder Serienbriefen ist selbstverständlich. Auch Appellisten und Aufgebote lassen sich im Nu ausdrucken. Und damit keine Anlässe vergessen gehen, können die Feuerwehrangehörigen per



Die einfache Bedienung und übersichtliche Darstellung sorgen dafür, dass das Programm auch von weniger EDV-Verfahren bedient werden kann.

E-Mail oder SMS sofort oder verzögert (Termin und Zeit genau) benachrichtigt werden. Das System registriert dabei eine Empfangsbestätigung. Ausreden, man habe nichts gewusst, haben keine Chance mehr. Als Planungsinstrument dient WinFAP auch für die Budgetierung. Alle budgetwirksamen Ereignisse der abgelaufenen Periode sind im Programm gespeichert. Diese Informationen stehen für zukünftige Budgetierungen zur Verfügung. Und ist in der Materialverwaltung des Systems eine Neubeschaffung eines Gerätes vorgesehen, wird das Budget um die entsprechende Investition angepasst. Die Software kann aber noch mehr: Mit WinFAP hat man jederzeit Zugriff auf Sold- oder Einsatzstatistiken, und auch Einsatzpläne lassen sich ganz einfach im Word erstellen.

Kurswesen online

CodX bietet nicht nur Software für einzelne Feuerwehrorganisationen an, sondern auch globale Lösungen für kantonale Instanzen. So ist bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV) seit Oktober 2007 eine webbasierende Version im Einsatz. Damit verwaltet die BGV das gesamte Kurswesen hundertprozentig elektronisch. «Jeder Feuerwehrkommandant kann so seine Feuerwehrangehörigen online für Kurse anmelden», sagt Da-

niel Goepfert, Ausbildungschef Feuerwehr bei der BGV. Auf einen Blick sieht der Kommandant, in welchen Kursen es noch freie Plätze hat oder welche bereits ausgebucht sind. Die Kommandanten melden die Teilnehmer für Kurse des nächsten Jahres jeweils bis Ende des laufenden Jahres bequem über BGV online an. Im Januar erfolgt dann die definitive Zuteilung und Bestätigung durch die BGV. Jeder Kommandant kann dann einsehen, wer definitiv angemeldet ist. Und für den Fall, dass ein Kurs bereits ausgebucht ist, generiert das Programm eine Warteliste. Meldet sich ein angemeldeter Teilnehmer im Vorfeld ab, kann in Absprache auch kurzfristig eine Person von der Warteliste aufgebucht werden. «Wir haben dadurch die Möglichkeit, die Kursauslastung zu optimieren. Ist ein Kurs schlecht ausgelastet, können wir die Kursinfrastruktur anpassen und so Kosten senken», sagt Goepfert. Nach Durchführen des Kurses wird der Kursbesuch in den Personaldaten der Teilnehmer registriert. Die neue Software hat das Kurswesen bei der BGV stark vereinfacht, die Prozesse sind effizienter und somit auch kostengünstiger geworden. «Früher mussten wir jeweils alle angemeldeten Personen schriftlich erfassen», sagt Andrea Vogt, verantwortlich für das Kurswesen bei der BGV. Bei jährlich rund 1300 Teilnehmern an 40 Kursen verursachte dies einen immensen zeitlichen Aufwand.

Dies entfällt heute. «Da jede Feuerwehr die Personaldaten seiner Angehörigen im System hinterlegt, werden die Daten der angemeldeten Personen automatisch übernommen», sagt Vogt. Ganz einfach lassen sich dann die Angaben in vorgängig definierte Formulare exportieren und Kursaufgebote, Klassenlisten und Kurszertifikate ausdrucken. Diejenigen Feuerwehren, welche bereits eine Einzel- oder Mehrplatzversion des WinFAP nutzen, können zudem ihre Einsatzstatistik elektronisch der BGV übermitteln.

Mutationen und Mittellisten

Die Möglichkeiten der webbasierenden Version sind jedoch noch nicht ausgeschöpft. So nutzt der Kanton Schaffhausen WinFAP auch für Mutationen im Alarmierungswesen. Über Internet kann der Alarmierungsverantwortliche der Feuerwehr Mutationen eingeben. Eine Schnittstelle sorgt dafür, dass die Alarmgruppen im Alarmierungssystem MST Web der Kantonspolizei gleich angepasst werden. Ein weiterer Anwendungsbereich sind Mittellisten. Kantonsweit hinterlegen die Feuerwehren ihre Mittel wie Fahrzeuge oder spezielle Gerätschaften im WinFAP. Im Fall eines Grossereignisses ist so innert Sekunden ersichtlich, von welcher Feuerwehr welche Mittel beigezogen werden können.

Wertvolle Feedbacks von der Front

Auch die webbasierende Version der BGV ist weiter ausbaufähig. Die Ideen dazu kommen teilweise von den Feuerwehren. «Wir erhalten sehr viele gute Ideen und Feedbacks für Optimierungen», sagt Daniel Goepfert. Mehrmals pro Jahr führt die BGV zudem Workshops durch, wo Inputs gesammelt werden. Dies schätzt auch Roland Birrer, Product Manager des WinFAP bei CodX: «So bekommen wir ein direktes Feedback von den Benutzern.» Stellt sich noch die Frage, wieso sich die BGV gerade für das WinFAP entschieden hat. «Das Programm sollte hundertprozentig auf dem Web basieren und ausbaufähig sein», sagt Goepfert. «Ein weiteres, wichtiges Kriterium war für uns zudem die langfristige Beständigkeit des Lieferanten», führt er abschliessend aus.

Weitere Informationen:

CodX Software AG
Sinslerstrasse 47, 6330 Cham
Tel. 041 798 11 22
sales@codx.ch, www.codx.ch ♦